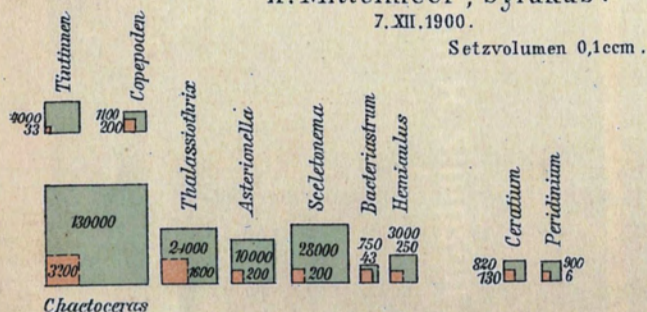


Vergleich zwischen Parallelfängen mittelst Müllergaze (Nr. 20)-Netz und Filtration durch Filter (aus gehärtetem Papier) dargestellt nach der in 100 Litern (0,1 Cbm.) gefundenen Individuenzahl der wichtigsten Organismengruppen. Jeder Würfel (nur die Vorderfläche ist gezeichnet) repräsentiert die Individuenzahl einer Organismengruppe, roth bezeichnet die vom Netz, blau die vom Filter gefangene Menge. Der Maßstab ist überall der Gleiche. Die Individuenzahl für 100 Liter sind eingezeichnet.

II. Mittelmeer, Syrakus.

7. XII. 1900.

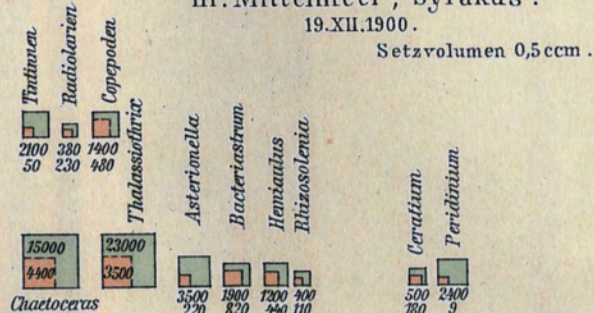
Setzvolumen 0,1 cm.



III. Mittelmeer, Syrakus.

19. XII. 1900.

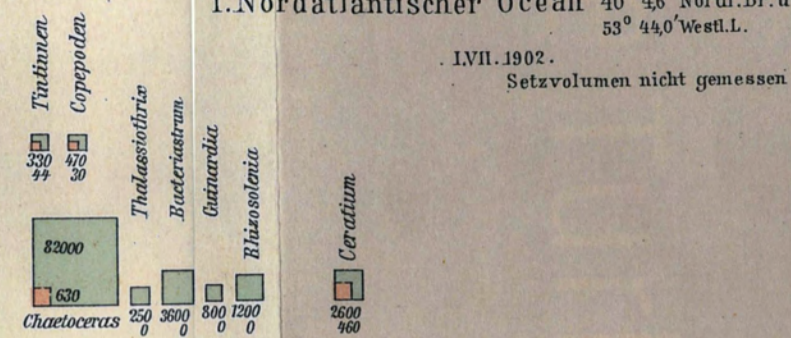
Setzvolumen 0,5 cm.



I. Nordatlantischer Ocean 40° 46' Nördl. Br. u. 53° 44' Westl. L.

1. VII. 1902.

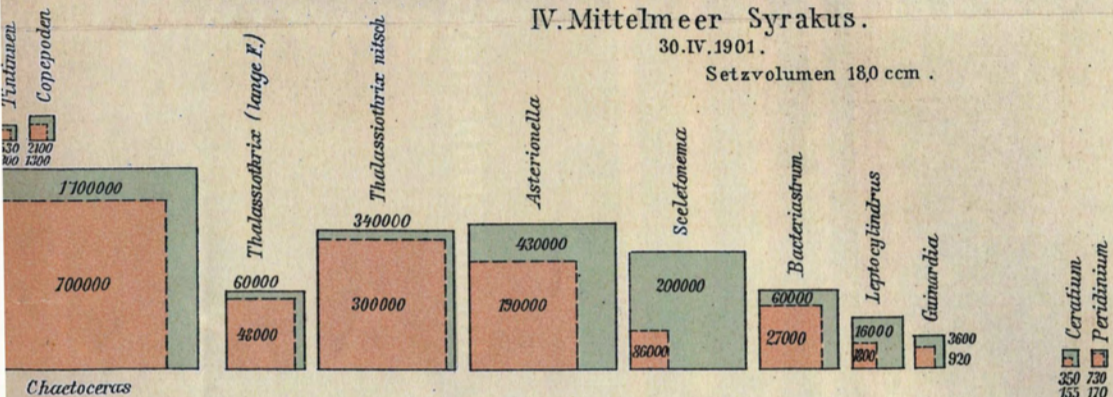
Setzvolumen nicht gemessen



IV. Mittelmeer Syrakus.

30. IV. 1901.

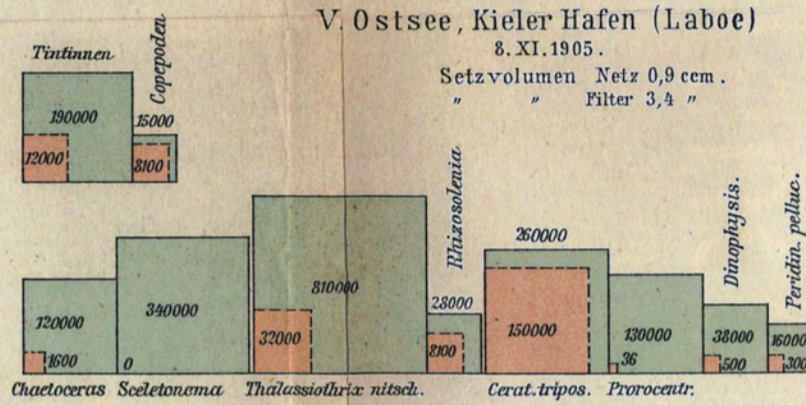
Setzvolumen 18,0 cm.



V. Ostsee, Kieler Hafen (Laboe)

8. XI. 1905.

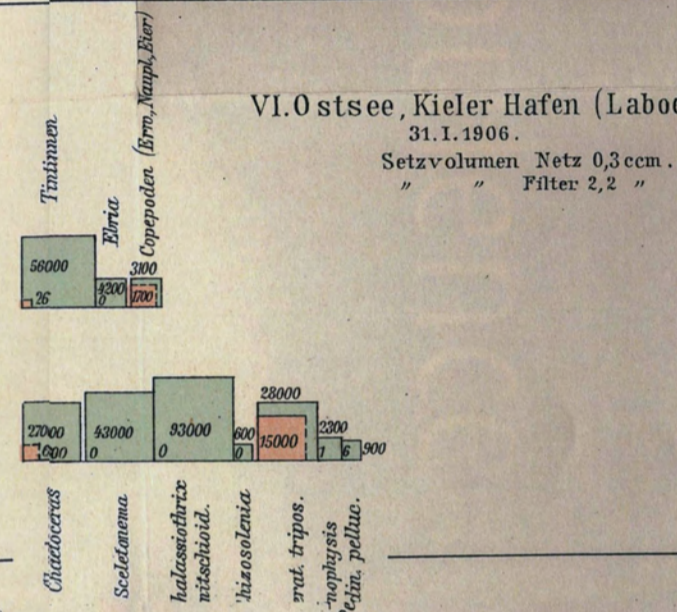
Setzvolumen Netz 0,9 cm. Filter 3,4 "



VI. Ostsee, Kieler Hafen (Laboe)

31. I. 1906.

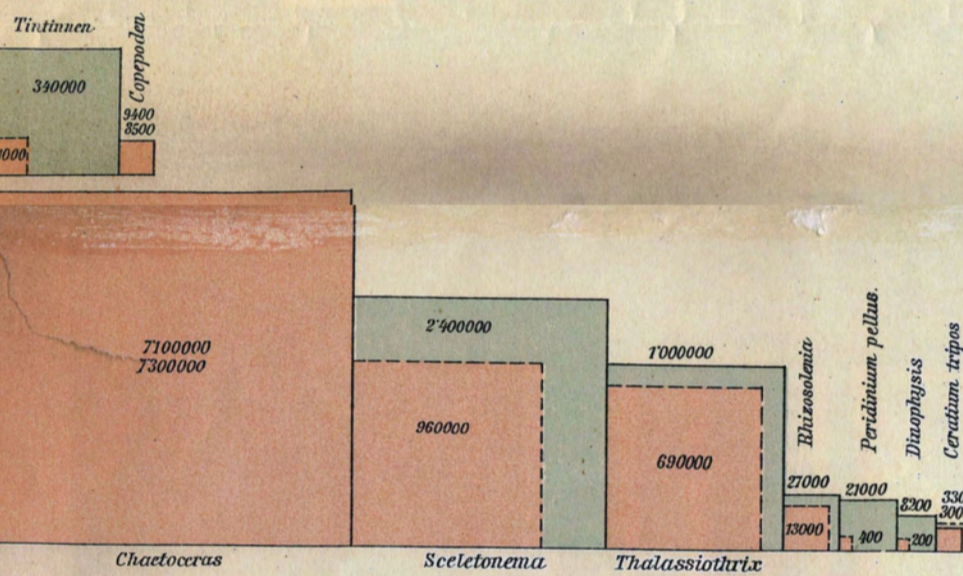
Setzvolumen Netz 0,3 cm. Filter 2,2 "



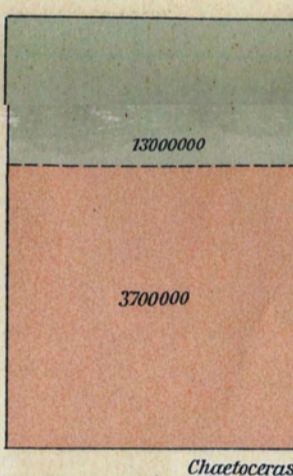
VII. Ostsee, Kieler Hafen (Laboe)

10. V. 1905.

Setzvolumen Netz 81,0 cm. Filter 22,6 "



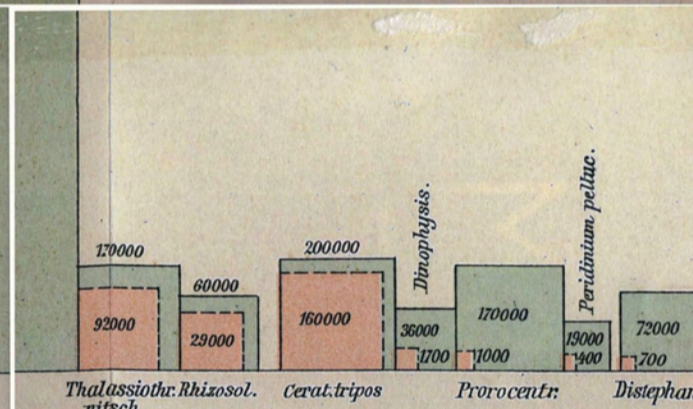
Tintinnen Copepod.



VIII. Ostsee, Kieler Hafen (Laboe)

4. X. 1905.

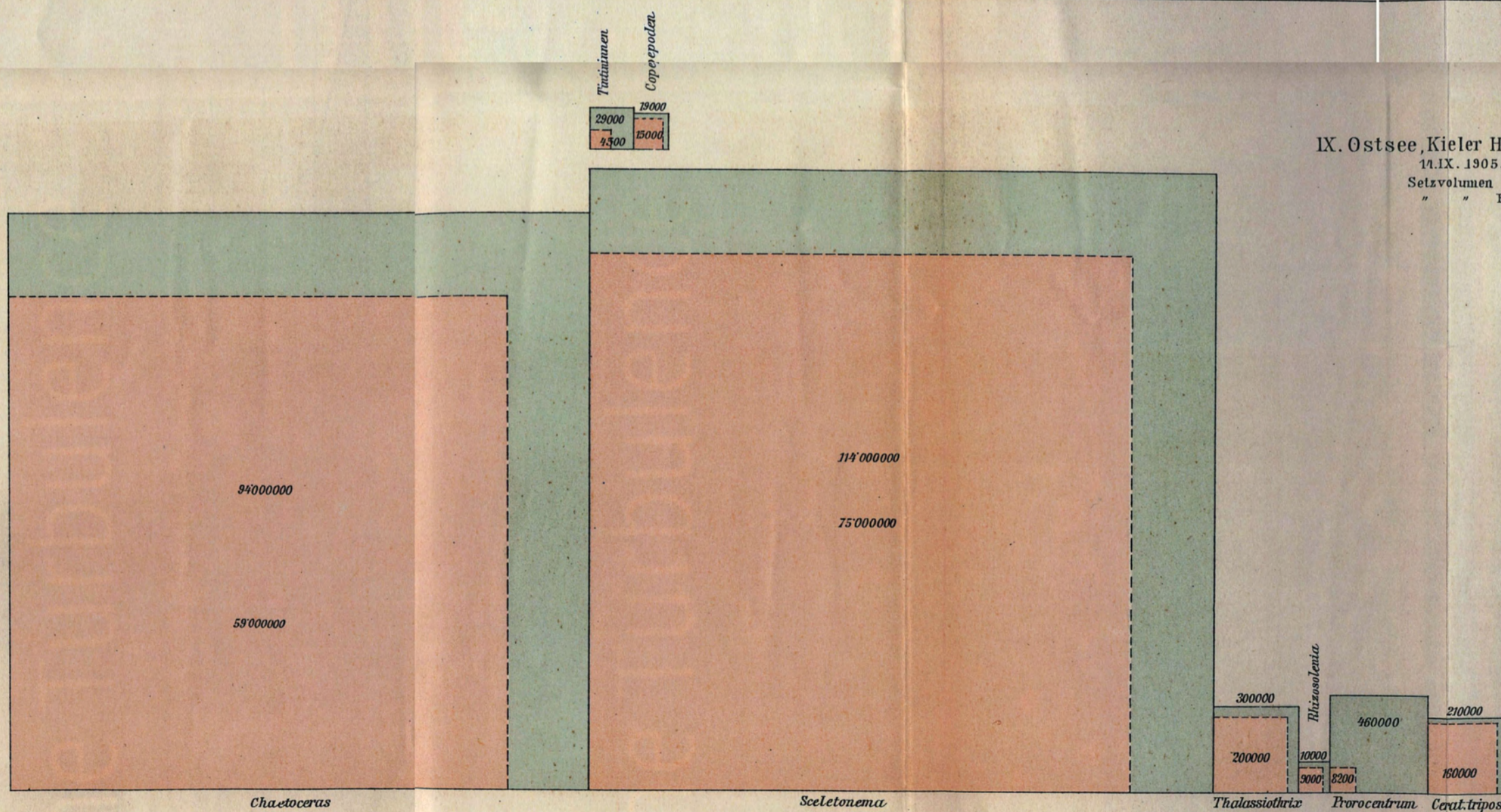
Setzvolumen Netz 16 cm. Filter 19,5 "



IX. Ostsee, Kieler Hafen (Laboe)

11. IX. 1905.

Setzvolumen Netz 315 cm. Filter 37,8 "



Tintinnen Copepoden.

Kurven zum Vergleich des Fangertrages der Centrifugen-, Papier-Filter- und Müllergaze-Netzfänge. (Die Individuenzahl für 100 Liter (0,1 Cbm) ist in halben Kugelkurven (nur die über der Äquatorebene liegende Hälfte ist gezeichnet) wiedergegeben.)

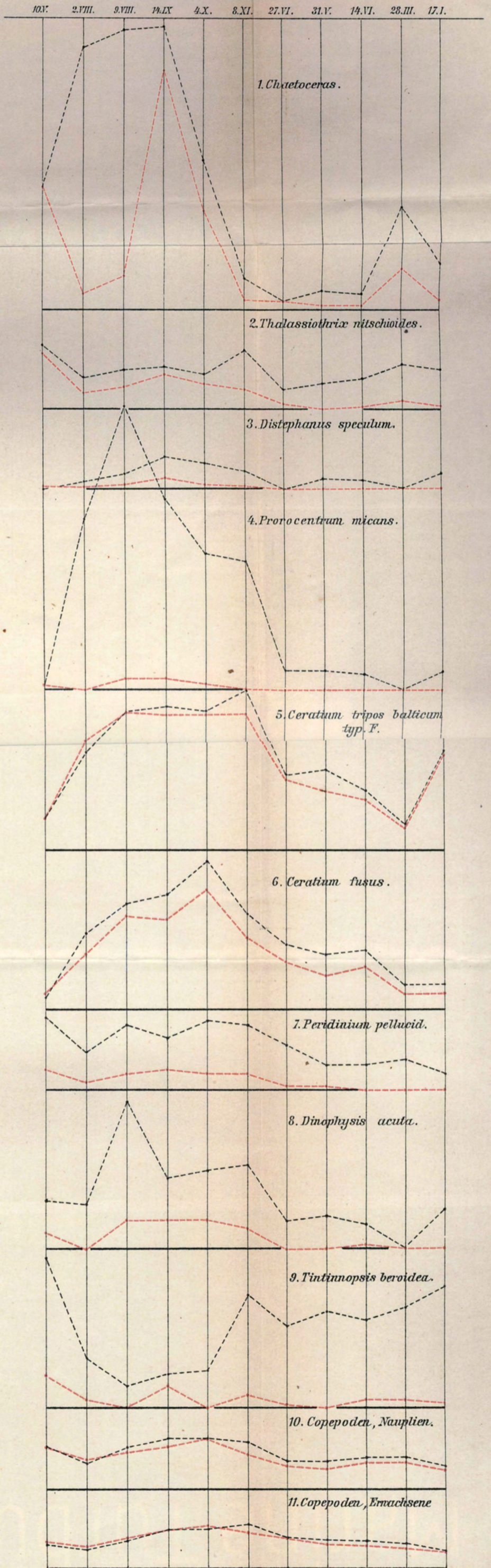
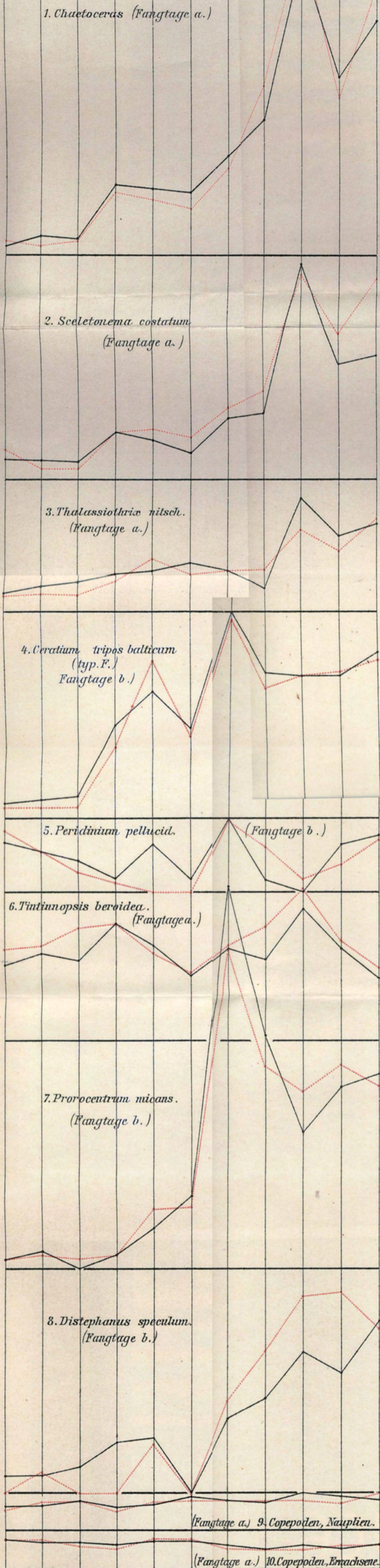
Die a. 11.06. 31.1.06. 14.II. 9.III. 16.III. 22.III. 28.III. 4.IV. 11.IV. 21.IV. 27.IV.06.  
 b. 23.I.06. 31.V. 2.VI. 27.VI. 25.VII. 9.VIII.06. 24.VIII.05. 31.VIII. 7.IX. 14.IX. 21.X.05.

Zeichenerklärung:

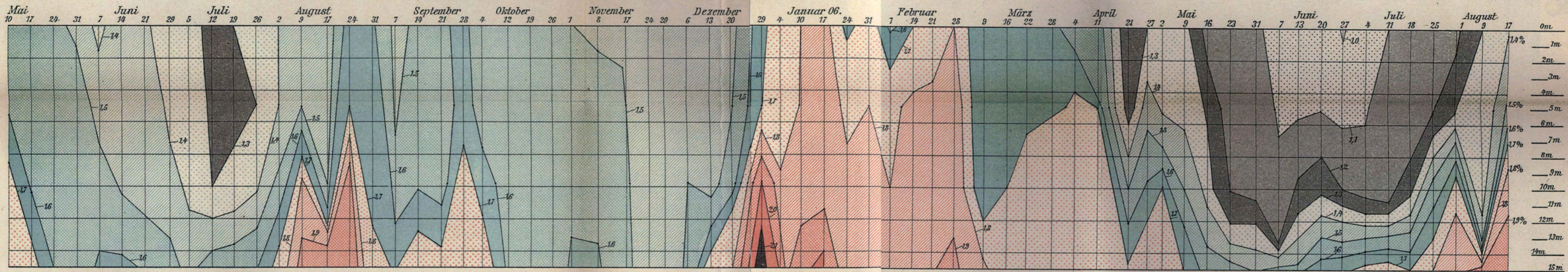
schwarz ausgezogen — oder — Zahlen aus dem Papierfilterfang  
 roth Zahlen aus den Centrifugenfängen  
 " " " Netzfängen

I. Centrifugen- und Papierfilterfänge.

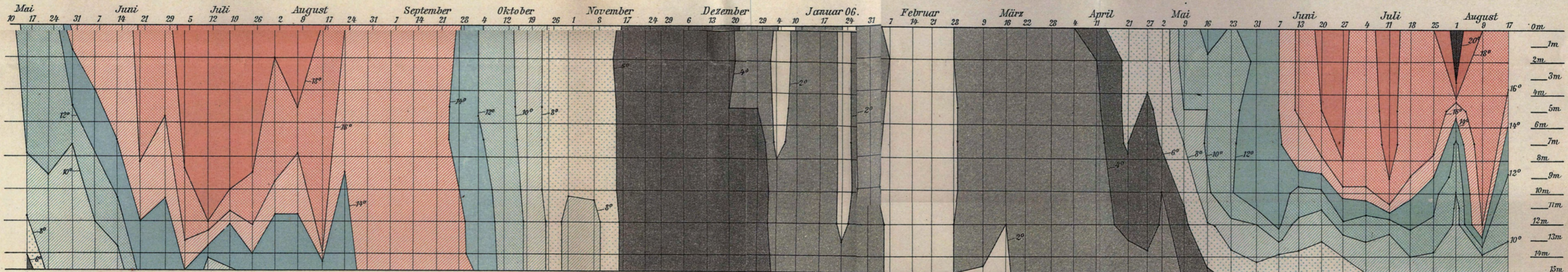
II. Netz- und Papierfilterfänge.



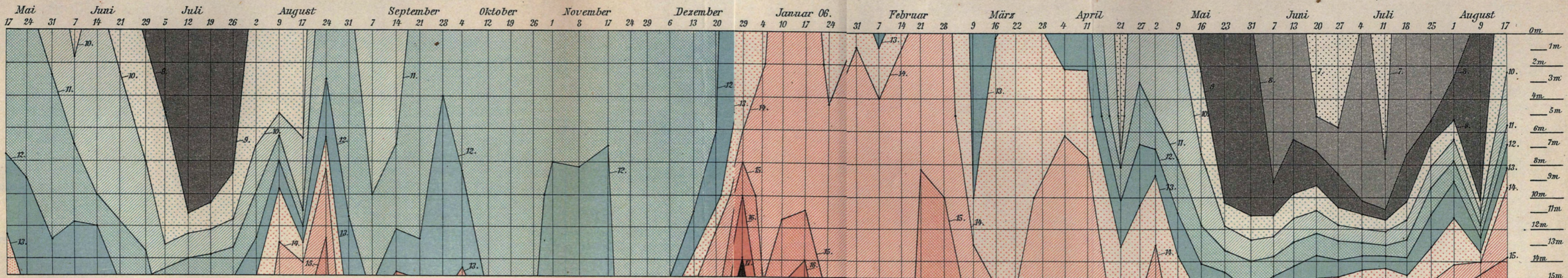
I. Isohalinen<sup>1)</sup> des Wassers an der Station während der Zeit vom 10.Mai 1905 bis zum 17.August 1906 in der Wasserschicht von 0-15m Tiefe .



II. Isothermen<sup>1)</sup> des Wassers an der Station während der Zeit vom 17.Mai 1905 bis zum 17.August 1906 in der Wasserschicht von 0-15m Tiefe.



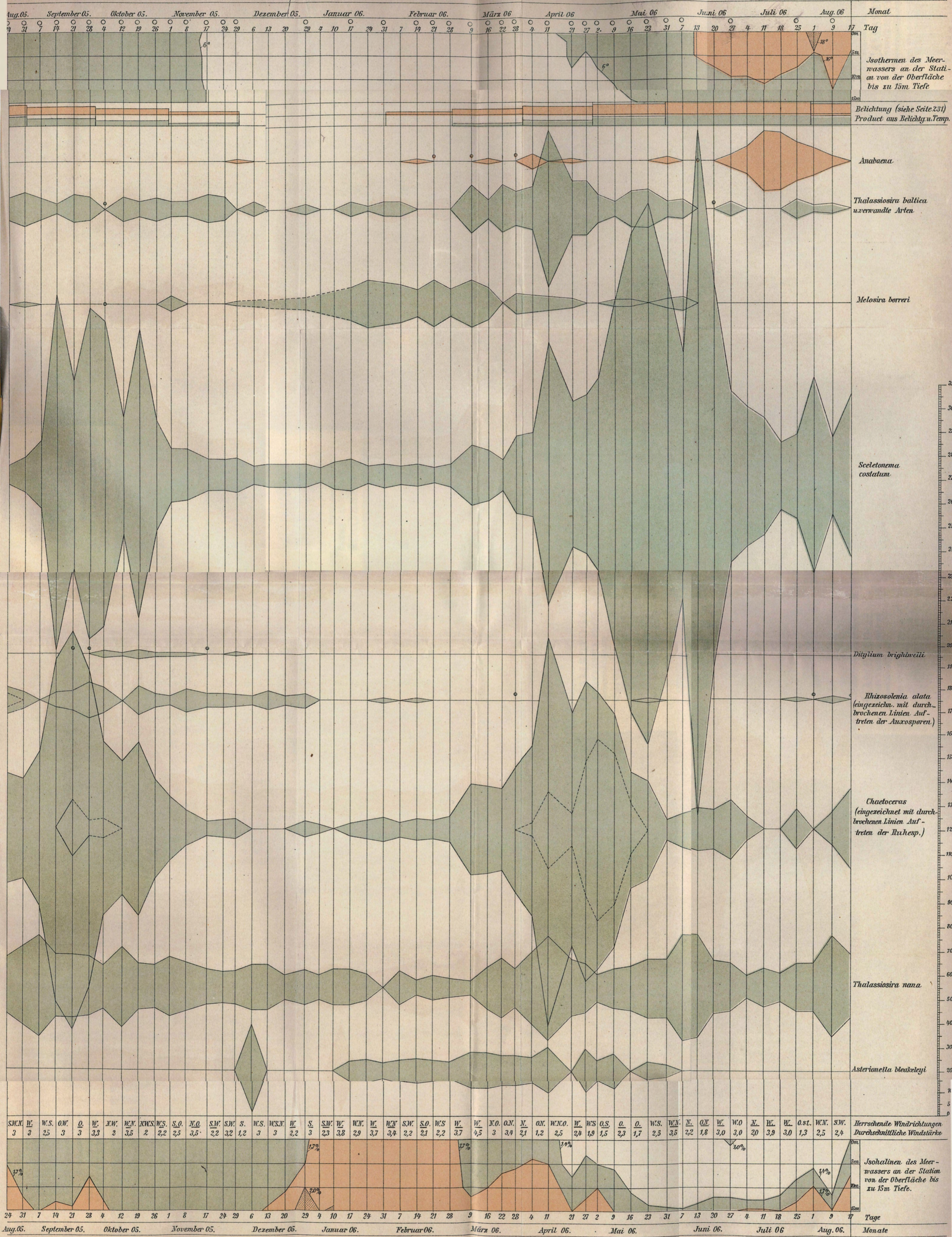
III. Linien gleichen und spezifischen Gewichtes<sup>1)</sup> an der Station während der Zeit vom 17.Mai 1905 bis zum August 1906 in der Wasserschicht von 0-15m Tiefe.



H. Lohmann delin.

<sup>1)</sup> Die in die Kurven eingedruckten Zahlen bezeichnen die Werte in den Grenzlinien, auf welche der ihnen beigegebene Führungsstrich hinführt.

Auftreten der Schizophyceen und Diatomeen vom 24. August 1905 bis zum 17. August 1906 nach ihrer in 100 Litern (0,1 Cbm.) Meerwasser gefundenen Individuenzahl dargestellt in Kugelkurven (Der Maßstab ist überall der gleiche; die Zahlenwerthe für die Durchmesserlängen sind am Schluß der Arbeit vor der Tafelerklärung zusammengestellt, ein Millimetermaßstab ist rechts unten eingezeichnet).



H. Lohmann delin.